



## Ausgangslage

Die Schiene ist der mit Abstand energieeffizienteste Verkehrsträger und somit stellt eine gut funktionierende Schieneninfrastruktur die Grundlage von klimafreundlicher Mobilität dar. Das gilt für Nah- und Fernverkehr von Personen und Gütern.

Bei der Schieneninfrastruktur wurde in den letzten Jahrzehnten systematisch gespart, Gleise, Gleisanschlüsse für Unternehmen und Weichen reduziert und Bahnhofsgebäude verkauft. Dadurch wurde die Attraktivität für Reisende vermindert. Aber auch beim Güterverkehr ist die Infrastruktur an ihren Kapazitätsgrenzen.

Die im Masterplan Schienenverkehr postulierten Ziele, die Verdoppelung der Fahrgastzahlen bis 2030 und einen Schienenanteil von 25 % des Güterverkehrs, setzen eine umfassende Sanierung und Modernisierung der Schieneninfrastruktur voraus. Daneben kann in einigen Fällen Neu- und Ausbau zur Kapazitätsausweitung sinnvoll sein. Dafür müssen Naturschutzbelange vollumfänglich berücksichtigt werden und die notwendigen finanziellen Mittel langfristig gesichert zur Verfügung stehen.

## Machen Sie mit!

Der BUND engagiert sich bundesweit und in 2.000 Ortsgruppen für die Artenvielfalt und den Schutz unserer Ökosysteme. Wir finanzieren uns zu 80 Prozent aus Mitgliedsbeiträgen und privaten Zuwendungen. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung. Machen Sie mit. Geben Sie dem Klima-, Umwelt-, und Naturschutz Ihre Stimme. Werden Sie Mitglied im BUND:

[www.bund.net/mitgliedwerden](http://www.bund.net/mitgliedwerden)

## Kontakt

**Bund für Umwelt und Naturschutz  
Deutschland e. V. (BUND)**

Kaiserin-Augusta-Allee 5  
10553 Berlin  
Tel. +49 30 27586-40  
[bund@bund.net](mailto:bund@bund.net)

[www.bund.net](http://www.bund.net)

Dieses Projekt wird gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Die Mittelbereitstellung erfolgt auf Beschluss des Deutschen Bundestages.



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz

**Umwelt  
Bundesamt**

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Autorinnen und Autoren.



Impressum:  
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)  
Bundesgeschäftsstelle | Kaiserin-Augusta-Allee 5 | 10553 Berlin  
Tel. +49 30 27586-40 | Fax +49 30 27586-440 | [bund@bund.net](mailto:bund@bund.net)  
[www.bund.net](http://www.bund.net)

V.i.S.d.P.: Nicole Anton | Layout + Grafiken: A. Rusch/dieprojektoren.de | Fotos: Hartmut Kosig, jonathanfiskov-photography/iStock; Taras Valerievich/shutterstock | Druck: dieUmweltDruckerei GmbH | Stand: 12/2024



## Umweltverträgliche und gemeinwohl- orientierte Schiene

als Rückgrat einer sozial-  
ökologischen Mobilitätswende



## Das Projekt

Wir entwickeln im Projekt „Umweltverträgliche und gemeinwohlorientierte Schieneninfrastruktur“ ein positives Leitbild der Eisenbahn, das sowohl Umwelt als auch Gemeinwohlkriterien beinhaltet.

Im Projektverlauf werden wir uns mit dem Zielfahrplan eines Deutschlandtaktes und den damit verknüpften Baumaßnahmen kritisch auseinandersetzen und dabei gemeinsam mit Fachleuten, Aktiven und anderen Beteiligten erarbeiten, wie und wo ein Ausbau der Schieneninfrastruktur notwendig ist, um die verkehrlichen Ziele zu erreichen. Aber auch durch welche Maßnahmen die Eingriffe in die Natur so gering wie möglich gehalten oder ausgeglichen werden können.

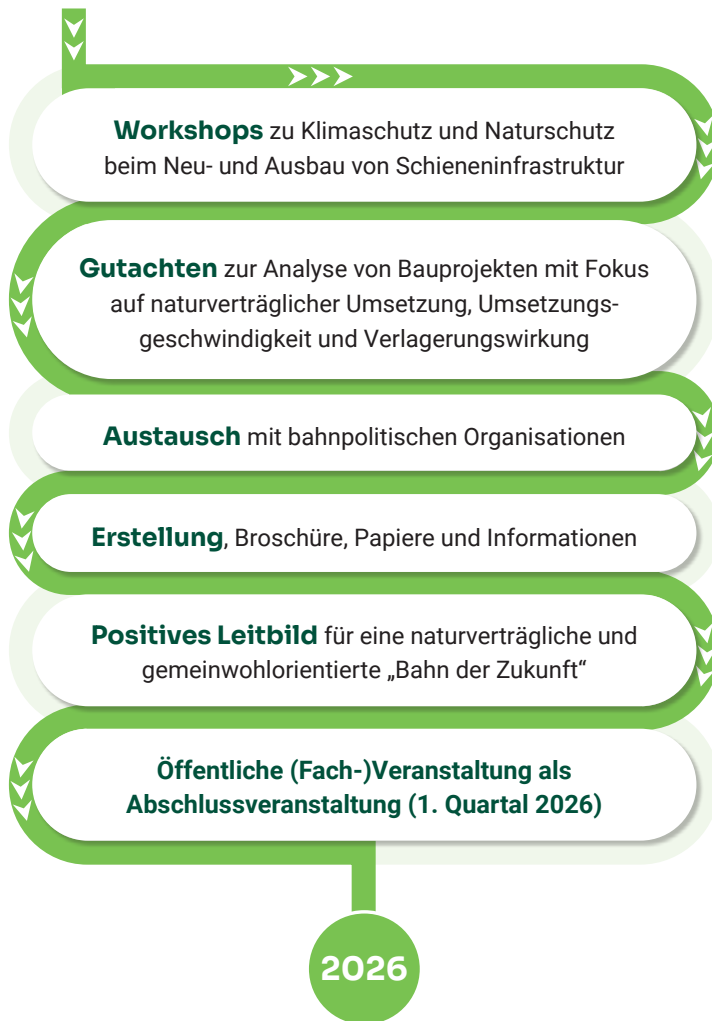
Dabei werden wir uns mit der DB InfraGO AG, der neu geschaffenen Infrastrukturgesellschaft der Deutschen Bahn, auseinandersetzen und Vorschläge erarbeiten, wie eine zukunftssichere Finanzierung als Teil einer gemeinwohlorientierten Infrastrukturgesellschaft aussehen kann.

**Haben Sie weitere Fragen zum Projekt dann kontaktieren Sie uns gerne:**

Gabriel Kapfinger: [gabriel.kapfinger@bund.net](mailto:gabriel.kapfinger@bund.net)  
Jens Hilgenberg: [jens.hilgenberg@bund.net](mailto:jens.hilgenberg@bund.net)

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Webseite:  
[www.bund.net/schiene](http://www.bund.net/schiene)

## PROJEKTABLAUF



## Klima- und Umweltschutz

Die menschengemachte Klimakrise und der Rückgang der biologischen Vielfalt schreiten voran und bedrohen unsere Lebensweise. Mit Ausnahme des Verkehrssektors konnten alle anderen Sektoren ihre Treibhausgasemissionen relevant reduzieren. Um auch hier CO<sub>2</sub> zu reduzieren, braucht es klimafreundliche und alltagstaugliche Alternativen. Hierfür ist die Schiene mit einer leistungsfähigen Infrastruktur die beste Option. Gleichzeitig stellt der Aus- und Neubau von Schieneninfrastruktur auch immer einen Eingriff in Natur und Umwelt dar.

Im Projekt wollen wir genau diese Zielkonflikte diskutieren und ein positives Leitbild für eine naturverträgliche und gemeinwohlorientierte „Bahn der Zukunft“ entwickeln.

